



KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath



Jetzt sind die Christbäume fast schon wieder alle weg: Überall haben sie ganz prächtig geleuchtet, auch unseren Baum im Wohnzimmer hat das Christkind ganz bunt und ganz toll geschmückt gehabt. Mit Mama und Papa habe ich dann in den Ferien auch viele Freunde und Bekannte besucht: Überall sind schöne Bäume gestanden, wenn auch der bei uns daheim natürlich der Schönste war. Nur bei einem Baum haben wir alle ganz arg schlucken müssen. Der hat uns leid getan. Der hat ein bisschen so ausgesehen, als wäre er vom Jahr davor noch übrig geblieben. Und der Onkel hat dann noch erzählt, dass er nicht 20 Euro dafür bekommen hat, sondern auch noch zahlen musste. Ich mag mir gar nicht so recht vorstellen, wie das Christkind geschaut hat als es zum Schmücken vorbei kam. Hat wahrscheinlich auch erst einmal eine halbe Stunde weinen müssen. Ich glaube, dass der Baum dann im Neuen Jahr dann auch ganz schnell abgeleert worden ist. Naja, wenigstens hat der Onkel einen großen Kachelofen...

Nepomuk

Euer kleiner Nepomuk

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 3800
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (09642) 1428

Redaktion: Holger Stiegler



Dank an Ehrenamtliche

Mehrere hundert Ehrenamtliche waren jetzt zum Neujahrsempfang der Stadt Kemnath ins Neue Foyer gekommen.

Neben der Ansprache von Bürgermeister Werner Nickl, die das

KEM-Journal auf Seite 2 in Auszügen dokumentiert, standen kurze Redebeiträge von Landrat Wolfgang Lippert und Stadtpfarrer Konrad Amschl auf dem offiziellen Programm. Gastredner war MdL

Tobias Reiß, musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem KEMs. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz.

Bildimpressionen vom Empfang sehen Sie auf Seite 3.

Infos beim Seniorentreff Vorträge am 20. Januar und 17. Februar

Auch im Jahr 2010 geht der „Seniorentreff“ in bewährter Form weiter: Am 20. Januar referiert Walter Brucker vom Landratsamt Tirschenreuth zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht.

Am 17. Februar informiert dann Richter Chris-

tian Härtl vom Amtsgericht Tirschenreuth/Zweigstelle Kemnath über die Rechtsprechung zu Haustür- und Telefongeschäften.

Beginn ist jeweils um 14 Uhr im Kormann-Saal, alle Interessierten Seniorinnen und Senioren sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Markttage auch 2010

Auch im Jahr 2010 sind ab März wieder Marktsonntage in Kemnath geplant: Am 7.3. (Frühjahrsmarkt), 5.5. (Maimarkt), 4.7. (Peter-und-Paul-Markt), 15.8. (Himmelfahrtsmarkt, Geschäfte geschlossen), 10.10. (Herbstmarkt) sowie am 5.12. (Weihnachtsmarkt, Geschäfte geschlossen). Der Markttermin am 15. August 2010 ist allerdings noch nicht verbindlich.

Auszüge aus der Ansprache von Bürgermeister Werner Nickl beim Neujahrsempfang:



Sie, die Vereinsvorstände, die Kommandanten, die ehrenamtlich Tätigen, die Ärmelhochkreppler, die Macher, stehen heute im Mittelpunkt unseres Neujahrsempfanges. Dieser Empfang ist ein kleiner Dank dafür, dass Sie das ganze Jahr über Ihr Ehrenamt ausüben, dass Sie auf viel Freizeit zugunsten der Allgemeinheit verzichten und wie ganz selbst-

verständlich teilweise schon jahrzehntelang Verantwortung übernommen haben. Ihnen möchte ich heute wieder einmal in besonderer Weise danken.

Im abgelaufenen Jahr 2009 ist wieder sehr viel geschehen. Im Jahr 1 nach dem 1000. Geburtstag ist zwar wieder ein Stück Normalität eingekehrt, aber Normalität in Kemnath bedeutet, dass natürlich auch heuer wieder viel los war. Im gesellschaftlichen Bereich – die Vereine waren wieder sehr aktiv –, im kommunalpolitischen Bereich – der Stadtrat traf wieder viele richtungsweisende Entscheidungen zur positiven Weiterentwicklung –, aber auch und vor allem im unternehmerischen Bereich hat sich auch heuer in unserer Stadt wieder viel getan. Natürlich ist die Wirtschafts- und Finanzkrise auch bei uns angekommen. Etliche unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger verspüren die Folgen des unverantwortlichen Handelns, die zur weltweiten Krise geführt haben. Weniger Lohn, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit sind die Folgen. Wie wir je-

mals aus dieser Schuldenfalle herauskommen sollen, ist mir ein Rätsel. Unsere Nachkommen werden noch schwer daran tragen müssen. Doch wir wollen, ja wir müssen, positiv nach vorne schauen. Nur positiv denkende Menschen bewegen etwas zum Guten.

Das neue Jahr 2010 bringt uns wieder viele Aufgaben – kleine und große. Wir haben einige Investitionen in Millionenhöhe vor uns: Die Generalsanierung der Mehrzweckhalle, die Fortführung der Marktsanierung in Waldeck, die Erschließung des neuen Baugebietes „An der Brückengasse“, die Erweiterung der Wasserversorgung. Etliche kleinere Maßnahmen stehen für 2010 auf der Agenda. Die Haushaltsberatungen laufen derzeit. Wir arbeiten weiter daran, dass unsere Stadt immer attraktiver wird, immer interessanter für uns und unsere Bürger, aber auch für Menschen, die bei uns sesshaft werden wollen. Dazu gehören eine gute funktionierende Infrastruktur genauso wie eine funktionierende Gemeinschaft und ein intaktes Vereinsleben.

Das ist unser Ziel und an diesem Ziel, so bitte ich Sie, sollten wir alle, die wir hier sind, weiterarbeiten. Sie alle sind die Multiplikatoren unserer Gesellschaft, Sie sind die Motoren unserer Gemeinschaft. Uns obliegt die Verantwortung für die Menschen unserer Stadt, ja unserer gesamten Region. Ich danke Ihnen allen, meine sehr geehrten Damen und Herren, dafür, dass Sie durch Ihr Tun, Ihren Einsatz an der Stelle, an der Position, für die Sie Verantwortung tragen, einen positiven Beitrag zu unserer Gemeinschaft leisten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2010, Erfolg im Beruf wie auch in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Basteln was das Zeug hält



Erstmals hat kurz vor Weihnachten ein Bastelnachmittag in der Kemnather Praxis für Ergotherapie von Simone Farnbauer stattgefunden. Rund 15 Kinder aus dem Kemnather Land waren gekommen, um weihnachtlichen Schmuck unter anderem aus Filz zu basteln. Neben Simone Farnbauer half auch Gertraud Gmelch

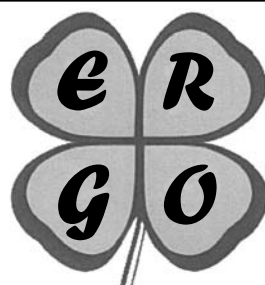
dabei, den Kindern Anleitungen zu geben. Die Aktion hat sich so gut bewährt, dass die Ergotherapeutin kurz vor Ostern einen weiteren kostenlosen Bastelnachmittag plant. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Um hinsichtlich der Arbeitsmaterialien planen zu können, ist eine telefonische Anmeldung nötig



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(Wochenendnotdienst): Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

Apothekennotdienste:

16.01. - 22.01.	Turm-Apotheke Kemnath
23.01. - 29.01.	Stadt-Apotheke Kemnath
30.01. - 05.02.	Franken-Apotheke Weidenberg
06.02. - 12.02.	Apotheke Speichersdorf



ERGOTHERAPIE
Farnbauer Simone

Erbendorfer Str. 25
95478 Kemnath
Tel. 09642/7033751
Mobil: 0160/94826109
sfarnbauer@web.de

Therapiemethoden

- motorisch-funktionelle Verfahren
- Handtherapie
- Bewegungstherapie
- Bobath-Therapie
- Therapie von Säuglingen und Kleinkindern, Kindern und Erwachsene
- umfassender Behandlungsplan, diverse Testverfahren

alle Kassen

Impressionen vom Neujahrsempfang



Und wieder eine neue Idee!! Stadtmarketing in Kemnath

Und wieder ist neue Idee bei uns eingegangen. Die Einsenderin möchte jedoch anonym bleiben. Wir respektieren das. Beim Aufstellen von Ruhebänken sollten wir auf ältere Leute achten und die Sitzfläche ca. 10 cm höher machen, damit es beim Aufstehen und Hinsetzen leichter geht. Wir werden dies beachten und bei nächster Gelegenheit umsetzen. Der Spielfisch in der Seeleite steht und der Fischbrunnen ist in Bearbeitung. Im Frühling geht es dann mit Hochdruck weiter. Die Seepromenade in der Amberger Straße entsteht, das Wehr wird saniert, an der Metschnabl-Anlage, neben dem Kriegerdenkmal, entsteht eine Wasserterrasse. Die Uferböschungen des Stadtweihers werden befestigt und neu gestaltet. In der Seeleite entsteht eine neue Seebühne und das Areal beim Ärztezentrum wird

neu gestaltet. Wenn dies bis zum Sommer fertig gestellt ist, haben wir in Kemnath eine neue Attraktion die weit und breit ihres Gleichen sucht. Unser Motto für das Stadtmarketing lautet ja: „In Kemnath besser leben, wohnen, arbeiten und einkaufen.“ Darum helfen auch Sie dazu, bringen

Sie uns neue Ideen und Anregungen. Vielleicht haben Sie in ihren Urlaub oder bei einer Reise etwas Schönes gesehen, das auch bei uns gut passt, dann her damit. Wenn es möglich ist, werden wir versuchen, es zu verwirklichen. Nun noch eine Anmerkung: Wir fragen jeden Einreicher ei-

ner neuen Idee, ob wir seinen Namen veröffentlichen dürfen oder ob er anonym bleiben möchte.

Weitere Ideen bitte an Werner Klante, Telefon 707-24 vormittags, außer Donnerstag. E-Mail: stadtentwicklung-kem@online.de.



Sprechtag Finanzamt

Die Außensprechtag des Finanzamtes Waldsassen finden im Kemnather Ämtergebäude auch im Jahr 2010 wieder statt. Bestätigt sind folgende Termine jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr: 17. Februar, 3. März, 17. März, 31. März, 14. April, 28. April, 12. Mai und 26. Mai.



Entsorgung im Januar/Februar



Gelber Sack:

Am **21. Januar** und **18. Februar** in Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Godas, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kemnath, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberndorf, Reisach, Schlacken- hof, Schönreuth, Schwageneg- gaten sowie in Reuth b. Kastl und Senkendorf. Am **26. Januar** in Hopfau und Tiefenbach, am **28. Januar** in Anzenberg, Albenreuth, Atzmansberg, Beringersreuth, Bingarten, Guttenberg, Hahneneggaten, Köglitz, Lettenmühle, Oberneumühle, Pinzenhof, Rosenbühl, Schweißreuth, Waldeck und Zwergau sowie in Altköslarn, Birkhof, Gründlhut, Haidhügl, Kastl, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Troglau, Unterbruck, Weha und Wolframshof.

Papiertonne:

Am **18. Januar** und **16. Februar** in Hopfau, am **20. Januar** und **17. Februar** in Godas und Neusteinreuth. Am 21. Januar in Anzenberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, „Haunritz,“, Kemnath, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lichtenhof, Neuwirtshaus, Oberndorf, Rosenbühl, Schlacken- hof, Schwabeneggaten, Waldeck, Zwergau, Albenreuth, Atzmansberg, Gmüdmühle, Guttenberg, Hahneneggaten, Höflas, Kaibitz, „Köglitz, Lettenmühle, Lindenhof, Löschwitz, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Schönreuth, Schweißreuth und Tiefenbach sowie in Altköslarn, Birkhof, Gründlhut, Haidhügl, Kastl, Mühlhof, Neuenreuth, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha und Wolframshof.

Restmüll:

Am **20. Januar, 3. und 17. Februar** in Beringersreuth, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau, am **21. Januar** und **4. Februar** in Berndorf, Bleyer, Haunritz, Kötzersdorf, Neuwirtshaus, Oberndorf und Schlacken- hof. Am **22. Januar** und **5. Februar** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmansberg, Bingarten, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Kemnath, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Oberneumühle, Pinzenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **28. Januar** und **11. Februar** in Godas, am **29. Januar** und **12. Februar** in Gmüdmühle, Höflas, Kaibitz, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz und Reisach. sowie in allen Ort- schaften der Gemeinde Kastl.

Problemabfall:

Das Landratsamt Tirschenreuth weist auf die Sammlung der Problemabfälle aus Haushaltungen im Landkreis Tirschenreuth auf der Reststoffdeponie Steinmühle hin. Auf der Reststoffdeponie Steinmühle werden am Freitag, den **12. Februar**, die Problemabfälle aus Haushaltungen beim Umweltmobil der Firma Bergler gebührenfrei angenommen. Die Annahmezeiten sind von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 12.30 Uhr bis 16 Uhr. Informationen über die Problemabfallsammlungen aus Haushaltungen können im verteilten Abfallwegweiser 2010 (auf den Seiten 44 bis 46) nachgeschlagen sowie auch auf der Internetseite des Landkreises Tirschenreuth (<http://www.kreistir.de>, Link: Umwelt/ Abfallwirtschaft) abgerufen werden.

Die Tonnen bzw. gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhr- terminen um 6 Uhr früh bereitstehen. Tonnen bzw. gelbe Säcke, die mit anderen Abfälle oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Aus dem Landkreis

.... jeder kann ein Retter sein!

Aufruf zum Welt-Lepra-Tag am 31. Januar von Landrat Wolfgang Lippert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor 50 Jahren war eine junge Ärztin und Ordensschwester aus Deutschland auf dem Weg nach Indien. Dort sollte sie als Gynäkologin arbeiten, doch bei einem Zwischenstopp in der pakistanischen Hafenstadt Karachi gab es Probleme mit ihrem Visum. In den Armenvierteln von Karachi sah sie die vielen Leprakranken und deren entsetzliches Leid. Ohne zu zögern, half sie den Menschen, so gut sie es in dieser Situation nur konnte. Und als sie eigentlich weiter nach Indien hätte reisen können, blieb sie bei den

Leprakranken, die ihre Hilfe so dringend nötig hatten.

Frau Dr. Ruth Pfau hat nicht geplant, eine Retterin zu werden – sie hat lediglich spontan die richtige Entscheidung getroffen: Tausende von Leprapatienten in Pakistan verdanken dieser Entscheidung ihr Leben. Viele der Mitarbeiter der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) haben eine ähnliche Geschichte. Zu Rettern wurden sie nicht, weil sie dies geplant oder angestrebt hatten, sondern weil sie zum richtigen Zeitpunkt eine Entscheidung getroffen haben – die Entscheidung, dass ihnen das Leid der an Lepra erkrankten Menschen nicht egal sein darf. Leprapatienten leiden aber nicht nur körperlich. Medizinisch ist die Lepra heute vollständig heilbar, vorausgesetzt, sie wird rechtzeitig erkannt. Viel schwerer wiegt oft die Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben! Auch heute noch werden Menschen,

die Lepra haben oder hatten, ausgestoßen, selbst Angehörige verlieren ihre Arbeit und Kinder werden von der Schule verwiesen, wenn die Diagnose „Lepra“ bekannt wird.

In diesem Jahr werden mehr als 250.000 Menschen neu an Lepra erkranken und fast vier Millionen müssen mit den für diese Krankheit so typischen Verstümmelungen leben. Damit das DAHW weiterhin helfen kann, braucht es viele Retter – und jeder von uns kann ein Retter sein! Nicht jeder kann vor Ort helfen wie Frau Dr. Ruth Pfau; aber jeder von uns kann selbst zum Retter werden, indem er mit seiner Spende diese Hilfe vor Ort ermöglicht. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit einer Spende ändern Sie Schicksale!

Einzahlungen zugunsten der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe werden erbeten auf Konto Nr. 9696 bei der Spar-

kasse Mainfranken Würzburg (BLZ: 790 500 00). Der Welt-Lepra-Tag am 31. Januar 2010 wäre eine gute Gelegenheit, gute Vorsätze auch in die Tat umzusetzen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihr

Wolfgang Lippert
Landrat



Landkreis lädt zum Seniorenfasching nach Tirschenreuth

Der Landkreis Tirschenreuth lädt alle Seniorinnen und Senioren am Sonntag, 31. Januar 2010, ab 14 Uhr zum traditionellen Seniorenfasching ein. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr wieder im Kettlerhaus Tirschenreuth statt. Zu kurzweiliger Unterhaltung mit Garde- und Schautänzen, Sketchen und musikalischen Büttenreden sind Senioren und Seniorinnen jeden Alters eingeladen. Auftreten werden Faschingsgesellschaften, Tanzgarden und Gruppen aus dem gesamten Landkreisgebiet. Kaum eine Faschingsveranstaltung im Landkreis dürfte eine solche Fülle von Darbietungen aufweisen. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollten sich deshalb dieses Faschingsvergnügen nicht entgehen lassen. Die Zusammenstellung des Programms sowie die Präsentation bei diesem Seniorennachmittag

erfolgt unter Leitung der Faschingsgesellschaft Tursiana e.V. Tirschenreuth.

Der Landkreis erwartet wieder viele Besucherinnen und Besucher. Für die Hin- und Rückfahrt zu der Veranstaltung in Tirschenreuth werden landkreisweit kostenlose Buslinien

eingesetzt. Die Abfahrtszeiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Jeder Teilnehmer erhält einen kleinen Getränke- oder Verzehrutschein. Organisiert und finanziert wird diese Faschingsveranstaltung vom Landkreis Tirschenreuth im Rahmen der Seniorenarbeit. Die Sparkasse Oberpfalz Nord

sowie die Stadt Tirschenreuth beteiligen sich mit Spenden. Weitere Auskünfte erteilt die Seniorenfachstelle des Landratsamtes, Herr Walter Brucker, Tel. 09631/88-281, sowie die örtlichen Seniorenverbände des Landkreises, die Städte, Märkte und Gemeinden oder deren Seniorenbeauftragten.

www.schreinerei-birkner.de

Birkner

Telefon 09642 550
schreinerei-birkner@t-online.de

Computer • Software • Zubehör
Netzwerktechnik • Büroausstattung • PC-Service

Seret Systems

EDV und Büro nach Maß

Oberndorf 26 • 95478 Kemnath
☎ **09642/915099 • www.seret-systems.de**

Im Einsatz zum Wohl der Kommune

Ehrenmedaillen der Stadt Kemnath für Max Kormann, Christian Baumann und Michael Hautmann



Über eine nicht alltägliche Auszeichnung durften sich kurz vor Weihnachten die drei amtierenden Kemnather Stadträte Max Kormann (CSU/CLU), Christian Baumann (FW/FWG) und Michael Hautmann (CSU/CLU) freuen: Ihnen wurde die Ehrenmedaille der Stadt Kemnath verliehen. Gewürdigt wurden damit das jeweils über 30-jährige Engagement im Stadtrat und der besondere Einsatz zum Wohl der Kommune und seiner Bürger.

Bürgermeister Werner Nickl würdigte Max Kormann als „Verfechter der Landwirte und ihrer Belange“. 1972 erstmals in den Stadtrat gewählt, war er dort vorerst bis 1978 vertreten. Im Jahr 1984 wurde er wiedergewählt und seitdem bei jeder Kommunalwahl bestätigt. Besonders hob der Bürgermeister Kormanns Rolle als örtlicher Beauftragter der Flurbereinigungsteilnehmergemeinschaft Kemnath hervor.

Den FW-Stadtrat Christian Baumann charakterisierte Nickl als einen „Menschen, der auch quer denkt“. Seit 1978 im Stadtrat, führt er die FW/FWG-Fraktion bereits seit 25 Jahren. Seine Tätigkeit zeichne sich durch einen Blick für die Zukunft der Stadt aus. Er sei, so Nickl, im Stadtrat ein wertvoller Ratgeber und einer der führenden Köpfe. Auch als Künstler bringe sich Baumann immer wieder mit Aktionen beispielsweise am Phantastischen Karpfenweg ein. Darüber hinaus trage Bau-

mann auch im Landkreis Verantwortung, wo er seit 1996 als Sprecher der Freien Wähler im Kreistag wirkt.

Die kommunalpolitische Karriere von Michael Hautmann begann bereits mit 25 Jahren als er im November 1974 in den Gemeinderat von Kötzersdorf nachrückte. Ab 1. Januar 1975 – mit der Eingemeindung – war er dann erster Ortssprecher der ehemaligen Kommune im Stadtrat. Die erstmalige Wahl in den Stadtrat erfolgte 1978, seitdem wurde er stets bestätigt. Nickl würdigte Hautmann als „Landwirt mit Leib und Seele“, entsprechend vertrete er auch die Interessen der Landwirtschaft nachhaltig im Stadtrat. Besonders hob Nickl hervor, dass Hautmann bereits seit 19 Jahren als Vorsitzender des Wasserzweckverbandes Kemnath-West fungiere, außerdem habe er seit 2002 den Posten als CLU-Fraktionssprecher inne.

www.schreinerei-birkner.de



Telefon 09642 550
schreinerei-birkner@t-online.de

Bernhard Schaller verstorben



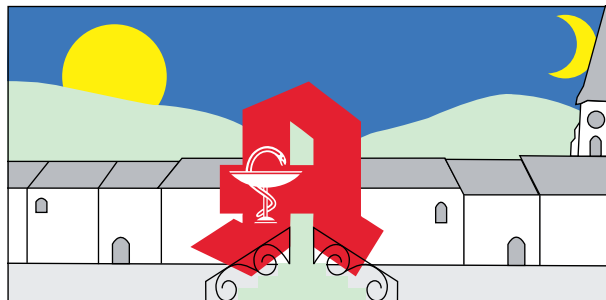
Verstorben ist am 9. Januar im Alter von 87 Jahren Bernhard Schaller: Er war Gründer der Missionsgemeinschaft Bayern und Ehrenmedaillenträger der Stadt Kemnath. Seit 1956 lebte der gelernte Bäcker mit seiner Familie in Kemnath. Dort hatte er die Bäckerei Meyer gepachtet, gab dieses Geschäft allerdings 1973 auf, um sich hauptamtlich der Leitung der Missionsgemeinschaft zu widmen. Aus dem 1961 gegründeten „Pressclub“ hatte sich eine weltumspannende caritative

Organisation entwickelt. In fast 130 katholischen und evangelischen Pfarreien in Nordbayern sammeln freiwillige Helferinnen und Helfer Gebraucht Kleidung, früher zählte auch Altpapier dazu. Mit den Erlösen werden Hilfsprojekte in aller Welt unterstützt. Dazu gehören unter anderem Krankenhäuser in Afrika, die von Missionaren der Benediktinerabtei Münterschwarzach betrieben werden. Mit der Abtei ist die Missionsgemeinschaft seit ihrer Gründung eng verbunden. Zu seinen zahlreichen Ehrungen durch Landkreis und Freistaat kam unter anderem auch das Bundesverdienstkreuz am Bande hinzu.

Stadt-Apotheke

APOTHEKER HANS-JÜRGEN VONHOFF
STADTPLATZ 21 · 95478 KEMNATH

TEL. 096 42 - 9 22 90
FAX 096 42 - 92 29 29



Buchtipps des Monats

„Der dunkle Wächter“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

Mit seinem neuen Roman „Der dunkle Wächter“ knüpft der spanische Autor Carlos Ruiz Zafón an seine großen Erfolge „Der Schatten des Windes“ und „Das Spiel des Engels“ an, durch die er weltweit bekannt wurde. Zafón, der 1964 in Barcelona geboren wurde, verfasste schon als Jugendlicher unheimliche Geschichten und Schauerromane, wobei er es meisterhaft versteht, Realität und Fiktion fließend ineinander übergehen zu lassen. Frankreich in der Zeit vor dem 2. Weltkrieg: Irene und ihr Bruder Dorian verlieren ihren Vater. Die Geschwister und ihre Mutter Simone bleiben mit einem Berg von Schulden zurück. Als Si-

mona das Angebot bekommt in einem kleinen Dorf in der Normandie bei einem Spielzeugfabrikanten zu arbeiten scheint sich das Blatt für die Familie zu wenden. Doch das Glück ist nur von kurzer Dauer. Ein junges Mädchen wird ermordet. Irene und ihr neuer Freund Ismael beginnen Nachforschungen anzustellen. Schnell wird den Jugendlichen bewusst, dass es in dem Haus des Spielzeugfabrikanten dunkle Geheimnisse gibt. Ein Schatten legt sich über Irene und ihre Familie - ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Spannend, mitreißend, fesselnd – „Der dunkle Wächter“ ist ein Buch, das man nicht so schnell wieder aus der Hand legt.

Jahresprogramm 2010 KAB Kastl

- 4. Februar** Diavortrag „Santiago de Compostela“ von Pfarrer Werner Kaspindalin
- 9. März** Vortrag Pastoralreferentin Barbara Bock: „Mutter Teresa - eine moderne Heilige“
- 13. April** Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- Mai** Maiandacht in der Pfarrkirche
- Juni** Radwanderung
- September** Treffen der drei Ortsverbände Pressath, Burkhardtsreuth und Kastl in Kastl: 19 Uhr Gottesdienst, anschließend Vortrag Stv. Diözesanvorsitzender Franz Pointl zum Thema „Zukunft der Arbeit“.
- Oktober** Rosenkranz mit Lichterprozession des KAB-Kreisverbandes auf dem Armesberg
- 9. November** Vortrag KAB-Rechtsstellenleiter Josef Wismeth zum Thema „Betreuungsrecht und Patientenverfügung“
- 14. Dezember** Adventsfeier

Veranstaltungstermin ist in der Regel in der Winterzeit um 19.30 Uhr, während der Sommerzeit um 20 Uhr.

**„Hat Ihr Friseur schon geschlossen,
wenn Sie frei haben?
Stress, und Sie wollen sich
trotzdem verwöhnen lassen?“**

**Ja? Dann rufen Sie doch an und vereinbaren
einen Termin mit mir! Sie bekommen zu Hause:**

Schneiden, Dauerwellen, Farbe, Tönung,
Strähnen & Pflege/Frisur,
Steckfrisuren und Make-up sowie
Hand- und Kopfmassagen

Und DAS ALLES ohne unnötig Zeit
für die Autofahrt zu vergeuden!

**Anfahrt in Kemnath und im Umkreis
von 15 km GRATIS**

Montag bis Freitag

**mobile Friseurmeisterin
Kerstin Heining**

Kemnath

Mobil: (01 70) 1 60 84 45

Telefon: (09642) 7 03 36 08

Zum Reiserbesen



Scheunenzögl in der Zögl'scheune
i.d. Kronau, am *Fuße des Steinwalds*
vom 14.01. bis zum 17.01.2010

Freitag u. Samstag ab 14.00 Uhr,
Sonntag ab 10.00 Uhr

Eröffnung am 14.01.2010 ab 18.00 Uhr

Inhaber
Erika Steger
Kronau 3
95704 Pullenreuth
Tel.: 09234/98 07 00

Kinderschutzbund lädt zum Fasching

Der Kinderschutzbund Kemnath lädt am 7. Februar wieder zu seinem traditionellen Kinderfasching ein. Beginn ist um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle, Ende ist gegen 17 Uhr. Die Kinder dürfen sich auf ein lustiges

und buntes Treiben mit vielen Überraschungen, Spielen und tänzerischen Einlagen freuen. Auf die Erwachsenen wartet wieder ein großes Kuchenbuffet. Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

„Aus Omas Backstube“

Entdeckt von Müllermeisterin Petra Schuster

Heute:
Marmorkuchen

Zutaten:

300 g Margarine (Halbfett)
275 g Zucker
1 Pck. Vanillinzucker
3 Ei(er)
Salz
500 g Mehl (Weizenmehl)
1 Pck. Backpulver
125 ml Milch (1,5% Fett)
30 g Kakaopulver, ungesüßt
25 g Zucker
2 EL Milch (1,5% Fett)

Zuerst die Butter geschmeidig rühren und nach und nach Zucker, Vanillinzucker, Eier und

Salz hinzugeben. Mehl mit Backpulver mischen, sieben und abwechseln mit der Milch unter die Eimasse rühren (nur so viel Milch verwenden, dass der Teig schwerreißend vom Löffel fällt). 2/3 des Teiges in eine gefettete Napfkuchenform füllen. Kakao sieben und mit Zucker und Milch unter den Rest des Teiges rühren, sodass er wieder schwer vom Löffel fällt. Den dunklen Teig auf dem hellen verteilen, mit der Gabel spiralförmig durch die Teigschichten ziehen, damit ein Marmormuster entsteht. Den Kuchen etwa 50-65 Minuten (Umluft 180°C) backen.

Neue Kolping-Jungengruppe ab 20. Januar

Ab sofort gibt es eine neue Jungengruppe bei Kolping: Die 1. Gruppenstunde findet am Mittwoch, 20. Januar 2010, um 17 Uhr im Pfarrheim Kemnath statt. Sie richtet sich an Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Gruppenleiter sind Peter Kreuzer und Marco Schäffler.

Die weiteren Termine für Gruppenstunden sind jeweils Dienstag, 15.30 Uhr, „Kolpingkids“ (gemischt v. 10-11 Jahren) unter der Leitung von Lisa Walberer und Florian Spieß sowie jeweils Freitag, 17 Uhr, „Kolpinggirls“ (Mädchen von 7-8 Jahren) unter der Leitung von Tina Fuchs, und Katharina Koch.



Sa	30.01.	06:00 Uhr	Skifahrt zum Arber
Sa	13.02.	14:00 Uhr	Kinderfasching im Gesellenhaus
Fr	19.02.	07:30 Uhr	Frühschicht im Pfarrheim
Fr	05.03.		
	12.03.		
	19.03.	05:45 Uhr	Frühschicht im Pfarrheim
Sa	20.03.	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst mit anschl. Jahreshauptversammlung
Fr	26.03.	16:00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg in der Evang. Kirche
Do	01.04.	21:00 Uhr	Agapefeier im Pfarrheim
Fr	02.04.	10:00 Uhr	Familien- und Jugendkreuzweg
Mi	07.04.	12:30 Uhr	Fahrt in die Weidener Thermenwelt
Sa	10.04.	09:00 Uhr	Mithilfe beim Frühjahrsputz im Gesellenhaus
Fr	30.04.	18:00 Uhr	Maibaumwache am Stadtplatz
Sa	08.05.		Kolping on Tour in den Zoo nach Leipzig
Mo-So	24.05.- 30.05.		Taizé-Fahrt der Jugend
Fr	29.05.	19:30 Uhr	Maiandacht mit KAB und MMC in Oberndorf
Do	03.06.	08:30 Uhr	Beteiligung an der Fronleichnam- prozession
So	13.06.	10:00 Uhr	Gartenfest im Gesellenhaus mit Kin- dermitmachshow „Huckepack“
Vom	11.06. - 11.07.		WM-Übertragung im Gesellenhaus



Kolping Kemnath

Programm der Kolpingfamilie Kemnath 1. Halbjahr 2010
(ergänzend zum Jugendprogramm)

Sa. 30.01.	06:00 Uhr	Skifahrt zum Arber
Mi. 03.02.	19:30 Uhr	Kolpingtreff im Gesellenhaus
Mo. 15.02.	21:00 Uhr	Rosenmontagsparty im Gesel- lenhaus
So. 21.02.	09:00 Uhr	Bildungstag in Immenreuth
Do. 25.02.	20:00 Uhr	Ewige Anbetung - Taizegebet
Mi. 03.03.	19:30 Uhr	Kolpingtreff im Gesellenhaus Thema: Finanzkrise - Norbert Kraus
Fr. 05. - So. 07.03.		Besinnungswochenende in Kaltenbrunn
Sa. 03.04.	22:30 Uhr	Ostermahl
Mi. 07.04.	19:30 Uhr	Kolpingtreff im Gesellenhaus
Sa. 10.04.	09:00 Uhr	Frühjahrsputz im Gesellen- haus
Sa. 17.04.	20:00 Uhr	Jesus Gospel Singers in der Pfarrkirche
Sa. 24.04.	20:00 Uhr	Ü-30 Revival Party im Gesel- lenhaus
Mi. 05.05.	19:30 Uhr	Kolpingtreff im Gesellenhaus
So. 09.05.	17:00 Uhr	Bezirksmaiandacht in Tirschenreuth (17 Uhr)
Fr. 04.- So. 06.06.		Familienwochenende auf Burg Hohenberg
Mi. 09.06.	19:30 Uhr	Kolpingtreff im Gesellenhaus

Jeden Sonntag findet in der Mehrzweckhalle bzw. Realschulturn-
halle von 18 – 20 Uhr Kolpingsport (Basketball und Volleyball)
statt. Die Kolpingband „Brückenbauer“ probt in unregelmäßigen
Abstand im Pfarrheim. Nähere Informationen bei Andrea Kick (Tel.
8587)

100 Pfund in 11 Monaten abgespeckt

Simone Elke Deichsel verlor 100 Pfund mit Unterstützung von Weight Watchers



Tirschenreuth:

Seit 8. Januar 2009 besucht Frau Simone Elke Deichsel das Weight Watchers Treffen in Tirschenreuth. Sie nahm durch viel Eigendisziplin und der wöchentlichen Unterstützung der Gruppe sagenhafte 100 Pfund ab. Das erfolgreiche Abnehm-konzept, aber auch das herzliche Engagement und die fachliche Qualifikation von Mandy Leonhardt-Meyer, als IHK-zertifizierte Fachfrau für Ernährung und Gewichtsmanagement, haben diesen Erfolg möglich gemacht. Erst das zweite Mal hat eine Teilnehmerin unglaubliche 100 Pfund an Gewicht verloren. Auf die Frage was Frau Deichsel vorangetrieben hat, meinte sie: Das Einkaufen in den XXL-Shops, doch das ist ja jetzt vorbei, denn von Größe 54 ist nicht mehr die Rede, sondern es darf jetzt gern von der Stange Größe 42 sein. Was hat sich noch verändert? Ganz klar die Beweglichkeit, der Fitfaktor, denn Simone E. Deichsel geht täglich an die frische Luft und das bei Wind und Wetter. Die Lebenslust ist gestiegen und der Alltag gelingt viel leichter, da sie viel ausgeglichener und selbstbewusster durchs Leben

geht. Hungern oder Verzicht war bei Frau Deichsel kein Thema, denn ausgewogene Ernährungsprinzipien und die Umstellung der Gewohnheiten lautete die Schlüssel-Idee. Wenn man sich vorstellt, dass Frau Deichsel ihre beiden Kinder, die Tochter mit 1,5 Jahren und ihren Sohn mit 10 Jahren, komplett abgenommen hat, ist das schon eine beachtliche Leistung. Auch ihre weiteren Ziele sind nicht ohne, denn sie möchte noch 10 kg an Gewicht reduzieren und bewegt sich damit in der gesunden, empfohlenen BMI-Spanne, dafür belohnt sie Weight Watchers nach einer 6 wöchentlichen Erhaltungsphase mit der freiem Goldmitgliedschaft. Somit kann sie dann ab diesen Zeitpunkt die Treffen kostenfrei besuchen.

Es ist wieder Januar und vielleicht genau Ihre Chance, Ihrem Wunschgewicht näher zu kommen.

Ich freue mich auf Sie, besuchen Sie eines meiner 4 Treffen, denn gemeinsam schaffen wir es!!!!

Der richtige Weg zum Wunschgewicht mit Weight Watchers

Lernen Sie das neue Programm in einem **Weight Watchers Treffen unverbindlich kennen**. Kommen Sie vorbei.

Dienstag um 18:30 Uhr in Kemnath, Trautenbergstraße 24, Spital NEU in Marktredwitz am Dienstag 9:30 Uhr in der Böttgerstr. 10 im Neuen Bauhof, Eon-Gebäude.

© 2009 Weight Watchers® International, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Das Weight Watchers Programm ist nicht geeignet für Personen mit krankhaftem Übergewicht. Weight Watchers® ist die eingetragene Marke von Weight Watchers® International, Inc. ProPoints® und das ProPoints® Zeichen sind eingetragene Marken von Weight Watchers® International, Inc. Patent angemeldet.

www.weightwatchers.de

WeightWatchers®

Gasthaus "Zur alten Schmiede"

Telefon
09642/541

Januar

21. / 22.01.2010

Feinste frische Fisch- und Muschelspezialitäten

Donnerstag

4.02.2010

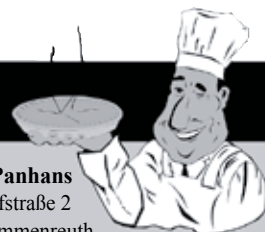
Riesenschweinshaxe,
ca. 3 Pfund mit Knödel
und Kraut

7,90 €



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Petra & Volker mit dem Schmiede-Team.



Öffnungszeiten:

Küche Lokal	Di-Fr	ab 15.30
	Sa, So, Fei.	ab 9.00
	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00
	Mo	Ruhetag

Petra Panhans

Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Fax 09642 / 703598
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!



Anwalt-Tipp von

Kanzlei Pflieger ■ Schübel ■ Skottke

Telefon + 49 9642 914195

Telefax + 49 9642 914196

Erbendorfer Str. 25a, 95478 Kemnath

www.kanzlei-pss.de



Unterhaltsverwirkung bei verfestigter Lebensgemeinschaft

Die Frage, ob das Zusammenleben eines geschiedenen Ehepartners mit einem neuen Partner Einfluss auf die Zahlungsverpflichtung des Expartners hat, gehört in der familienrechtlichen Praxis zu den Dauerbrennern und ist immer wieder Anlass zur gerichtlichen Überprüfung. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Expartner im Zuge des Scheidungsverfahrens zu einer Zahlung von nachehelichem Unterhalt verurteilt wurde. Die gesetzliche Vorschrift (§ 1579 Nr. 2 BGB) regelt dazu, dass ein Unterhaltsanspruch zeitlich zu begrenzen ist, soweit die Zahlung grob unbillig wäre, weil der Berechtigte in einer verfestigten Lebensgemeinschaft lebt.

Eine solche liegt dann vor, wenn der Unterhaltsberechtigte zu dem neuen Partner ein auf Dauer angelegtes Verhältnis aufnimmt und dieses an die Stelle einer Ehe getreten ist. Maßgebend ist das Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit.

Als weitere Voraussetzung ist in der Regel eine Mindestdauer der ehelichen Lebensgemeinschaft von wenigstens 2 bis 3 Jahren erforderlich. Die Rechtsprechung begründete dies bisher damit, dass vor Ablauf einer solchen „Mindestgrenze“ im allgemeinen nicht verlässlich beurteilt werden könne, ob die Partner nur „probeweise“ zusammenleben.

Entgegen dieser üblichen Zeitdauer hat das AG Essen in seiner Entscheidung vom 11.03.2009 eine verfestigte Lebensgemeinschaft schon in der Regel nach 1 Jahr Zusammenlebens angenommen und damit die an sich jahrelang gefestigte Rechtsprechung durchbrochen.

Der Entscheidung lag zugrunde, dass die Ehe der Parteien Ende 2007 geschieden wurde und sich der Kläger verpflichtet hatte, an die Beklagte einen nachehelichen Unterhalt von ca. 600,00 EUR monatlich zu bezahlen. Im Rahmen einer gerichtlichen Auseinandersetzung zur Abänderung dieser Zahlung machte der geschiedene Ehegatte u. a. geltend, es sei jetzt zu berücksichtigen, dass seine Exfrau ab Dezember 2008 keinen Anspruch auf nachehelichen Unterhalt mehr habe, weil sie eine neue Beziehung aufgenommen habe. Dem stimmte das AG Essen im Kern zu. Insofern hätten sich in den letzten Jahren die gesellschaftlichen Verhältnisse und Wertvorstellungen über das nichteheliche Zusammenleben geändert. Dem müsse dadurch Rechnung getragen werden, dass die „Mindestdauer“ von wenigstens 2 Jahren herabzusetzen sei. Nach § 1569 BGB obliege es zudem jeden Ehegatten nach der Scheidung, selbst für seinen Unterhalt zu sorgen.

Es bleibt allerdings abzuwarten, ob bzw. inwieweit sich diese Rechtsprechung weiter entwickeln bzw. durchsetzen wird.

Robert Skottke, Rechtsanwalt

Schornsteine auf dem Prüfstand

Neue Heizungstechniken machen Sanierung nötig – Einbau durch qualifizierten Fachmann mit RAL Gütezeichen

Heizungs- und Abgasteknik haben sich in den zurückliegenden Jahren grundlegend geändert. Parallel zu der durch veränderte Heizungstechniken verbundenen Zunahme von Schornsteinschäden wurden verschiedene Sanierungsverfahren entwickelt.

Als vermutlich bester Baustoff für Kamininnenschalen für alle Brennstoffe haben sich Keramikrohre seit fast 50 Jahren hervorragend bewährt. Hochwertige Keramikrohre werden isostatisch hergestellt. Dies gewährleistet eine sehr hohe Dichtigkeit gegen Feuchtigkeit. Durch eine spezielle „W3G“ Zulassung sind hochwertige Keramiksyste-me expliziert für neuzeitliche Pellets- und Biomassebrennstoffe mit niedrigen Abgastemperaturen geeignet, da diese Keramikrohre auch nach einem „Rußbrand“ ihre „Feuchteunempfindlich-

keit“ behalten. Durch die dichte Muffenverbindung können auch Abgasleitungen für Brennwertfeuerstätten erstellt werden, da Keramikrohre sowohl für Öl-, Gas-, Holz-, Pellets- und Brennwertfeuerstätten ohne Einschränkungen bestens geeignet sind. Sie sind beständig gegen chemische Angriffe, Kondensate und Korrosion sowie schalldämmend und haben bis zu 30 Jahren Materialgarantie.

Edelstahlrohre haben einen hohen Marktanteil bei der Schornsteinsanierung, da sie in sehr engen und schräg verlaufenden Kaminen einfach montierbar sind. Von Fachfirmen werden Edelstahlrohre nur noch in der hochwertigen hochglanzgeglühten III-d-Ausführung eingebaut. Für die Brennwerttechnik haben sich metallisch dichten- de Edelstahlsysteme bewährt, da bei diesen Systemen keine

störanfälligen Dichtungen an den Rohrverbindungen erforderlich sind. Diese Systeme können auch für BHKW (Blockheizkraftwerk) und Notstromagregate verwendet werden.

Seit einigen Jahren werden auch Kunststoffrohre für Brennwertfeuerstätten eingebaut wobei immer wieder über Brände, zerfressene Dichtungen und sonstige Schäden bei dieser Ausführungsvariante berichtet wird. Die meisten Kunststoffrohre sind bis ca. 120° C zugelassen. Bei entstehenden höheren Temperaturen z.B. bei einem kleinen Defekt an einem angeschlossenen Brennwertgerät oder bei Überhitzung durch einen Nebenkamin, der mit Holzfeuerstätten betrieben wird, können die Kunststoffabgassysteme zu schmoren oder im schlimmsten Fall zu brennen beginnen. Hierbei können giftige und gesundheitsschädliche Stoffe entstehen.

Das sogenannten „Rüttel-, Pressverfahren“ wurde früher am häufigsten eingesetzt. Hier wird eine Leichtbetoninnen-

schale mittels einer Stahlglocke eingepresst. Dadurch entsteht eine glatte runde Kamininnenschale und alte schadhafte Kamininnenfugen werden abgedichtet d.h. die Bausubstanz des Kaminschachtes wird wieder hergestellt.

Wo ein Schornstein fehlt, kann entweder ein neuer Kamin im Haus oder an der Außenwand ein Edelstahllaußenkamin neu aufgebaut werden. Hierbei wird ein rauchgasführendes Innenrohr aus Edelstahl oder Keramik mit einer Wärmedämmung ummantelt.

Können nachträglich keine neuen Innenrohre in vorhandene zu kleine Kamine eingebaut werden, kann der vorhandene Kaminquerschnitt durch Ausfräsen vergrößert werden. Dies wird meist ohne Schmutz durchgeführt.

Prinzipiell muss jede Änderung dem zuständigen Bezirkskaminkehrermeister angezeigt werden. Der Einbau von Kamineinsatzrohren darf nur in bautechnisch einwandfreie Schornsteine erfolgen und soll-

Dämmung plus Zukunft gleich Energiesparen - Angenehmes Wohnklima im Haus



Zu jeder Jahreszeit angenehm temperierte Räume – das erhöht den Wohlfühlfaktor um ein Vielfaches. Ein kühles Haus im Sommer und wohlige warme Zimmer im Winter gehören zu einer schönen Wohnung einfach dazu. So liebend

gern man das Wetter auch an der frischen Luft genießt – nichts geht über Wohlfühltemperaturen in den eigenen vier Wänden. Eine hochwertige Dachdämmung bietet da beispielsweise ein großes Einsparpotential. Umso praktischer, wenn sich diese sowohl in Alt- wie auch in Neubauten ohne großen Aufwand anbringen lässt. Wie das genau funktioniert? Das Prinzip ist ganz simpel und ohne Vorkenntnisse anzuwenden: Ohne dass störender Schmutz im Haus entsteht, wird das Dach in schmalen Streifen auf- und umgedeckt. Eine Trennschicht über der Dachkonstruktion hält dabei die einwirkenden Außentemperaturen effektiv draußen. Diese Schicht besteht aus Polystyrol gefertigten, formgeschäumten, umweltfreundlichen Dämmelementen. Diese zukunftsorientierte Maßnahme geht Hand in Hand mit dem Bedürfnis, mehr für den Umweltschutz zu tun. Mehr Informationen unter www.thermodach.de.



**Thermodach Dachtechnik
Vertriebs GmbH**
Werkstraße 5 - 7
95707 Thiersheim
09233/775711
www.thermodach.de

HEINDL KAMIN®

FACHARBEIT VOM MEISTERBETRIEB

Kaminbau • Kaminsanierung



Hightech-Keramik • Edelstahlrohr • Spezialkunststoff
Innenabdichtungen • Kaminneuerstellungen
Kaminkopferneuerungen • Kaminvergrößerungen
Edelstahlkamine • Planungsbüro Kamintechnik



95478 Waldeck, ☎ 09642/412, Fax 411
E-Mail: info@heindl-kamin.de • www.heindl-kamin.de



Siegfried Kellner

❖ Heizung - Sanitär - Solaranlagen
❖ Planung - Beratung - Wartungsarbeiten

Kirchstraße 17
95704 Pullenreuth
Handy 0171/7808227
Telefon 09234/980644
Telefax 09234/980522

te nur von Fachleuten ausgeführt werden. Ein besonderes Qualitätsmerkmal stellen zertifizierte Betriebe mit dem „RAL-Gütezeichen Schornsteinsanierung“ dar. Des weiteren sollten Hausbesitzer bei der Vergabe von Kaminarbeiten darauf achten, dass die zu beauftragende Firma gemäß den einschlägigen Richtlinien ein Arbeitsschutz-Management-System wie z. B. „AMS-Bau“ eingeführt hat um evtl. Regressanforderungen zu vermeiden. Häufig treten nach der Heizungssanierung laute

Geräusche auf, die vom neuen Heizgerät verursacht und über die Kaminanlage hörbar sind. Diese sogenannten „Kamingeräusche“ können mittels Schallmessung mit Frequenzanalyse ausgewertet und mit objektbezogene Maßnahmen wie Spezialabgasschalldämpfern und Reaktiv-Resonatoren auf ein annehmbares Maß gemindert werden.

@ Weitere Informationen im Internet: www.abgasanlagenhausschornsteinbau.de

Faschingszug am 14. Februar

Am Vorabend „Warm-up“ mit Stimmungsband



Email: hans.lukas.waldeck@t-online.de) Noch einfacher ist es, bei den Vorbereitungssitzungen für den Zug im Gasthaus Zillner jeweils am Donnerstag ab 20 Uhr vorbeizuschauen (Termine: 21., 28. Jan. und 4. und 11. Febr.).

Bereits jetzt liegen schon Anmeldungen von mehreren Fa-

Am Faschingssonntag geht es in Waldeck wieder rund und es herrscht im Markt ein buntes närrisches Treiben. Der 38. Faschingszug unter der Regie des Waldecker-Carneval-Vereins (WCV) wird ab 13 Uhr in der Schlossberg-Siedlung aufgestellt und startet um 14 Uhr.

Die Zugstrecke führt über den Oberen und Unteren Markt, wendet in der Kemnather Straße und führt wieder zurück. Im Oberen Markt löst er sich dann auf. Ob Vereine, Organisationen, Stammtische oder sonstige Gemeinschaften oder auch Privatpersonen, alle, die ein bisschen närrisch und lustig sein möchten, sind herzlich eingeladen. Damit die Organisatoren einen Überblick bekommen, bitten sie um eine verbindliche Anmeldung (Michael Klugmann, Tel. 0151-19489510, oder bei Hans Lukas, Tel. 09642/3657, Fax. 09642/702436 oder per

schingsgesellschaften mit Prinzenpaaren und Garden vor. Auch Motivwagen und Fußgruppen haben schon ihre Teilnahme zugesagt. Im vergangenen Jahr sind über 60 Wagen und Gruppen im Zug mitmarschiert und haben ihn zum Größten in der Geschichte des Waldecker Faschingszuges gemacht. Erstmals wird heuer am Faschingssamstag, 13. Febr. ab 19 Uhr im Schrembs-Saal ein „Warm-up“ zum Faschingszug veranstaltet. Dazu wurde die bekannte Stimmungsband „GröGötZWeißbir“ verpflichtet, die für die richtige Einstimmung sorgen wird. Übrigens: Für die Prunksitzungen am Samstag, 23. und 30. Januar, jeweils ab 19.30 Uhr, sind noch einzelne Restkarten verfügbar. Interessenten sollen sich mit Elferrat Helmut Tausch, 0170-9664915 oder 09642/704280, in Verbindung setzen. hl

Wegfall der AU-Plakette

Änderungen in der Straßenverkehrszulassungsordnung seit 1. Januar 2010



Polizeioberkommissar
Norbert Zimmerer

Zum 01. Januar 2010 erfolgte eine Änderung in der Straßenverkehrszulassungsordnung durch den Wegfall der AU-Plakette am vorderen Kennzeichenschild. Diese Änderung wurde notwendig, da die Abgasuntersuchung (§ 47 a StVZO) und die Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO) zusammengefasst wurden. Somit entfiel mit Ablauf des 31. Dezember 2009 der § 47a der Straßenverkehrszulassungsordnung (Abga-

untersuchung). Seit dem 1. Januar 2010 heißt die Abgasuntersuchung „Umweltverträglichkeitsprüfung“ und diese ist dann Bestandteil der Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO. Für Fahrzeuge, die ab 1. Januar zur Hauptuntersuchung vorgeführt werden, ist die Umweltverträglichkeitsprüfung ein eigenständiger Bestandteil der Hauptuntersuchung. Die Umweltverträglichkeitsprüfung kann mit der Hauptuntersuchung oder bereits im Vorgriff durch eine anerkannte Werkstatt durchgeführt werden. Bei der Prüfung durch eine Werkstatt wird diese durchgeführte Teilprüfung bescheinigt und dann bei der Hauptuntersuchung auf der Prüfbescheinigung beurkundet. Nachdem dann die neue HU-Plakette auf dem hinteren Kennzeichen angebracht wurde, wird die AU-Plakette von den durchführenden Personen der Hauptuntersuchung vom vorderen Kennzeichenschild entfernt.



Steuer-Tipp von



Aufbewahrungspflichten – Was darf 2010 in den Reißwolf?

Nach Handels- und Steuerrecht müssen Kaufleute Geschäftsunterlagen sechs oder zehn Jahre lang geordnet aufbewahren. Die Frist beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem letzte Eintragungen gemacht, Abschlüsse festgestellt, Handelsbriefe empfangen oder abgesandt wurden. Das gilt für Belege, die Bestandteile einer Buchführungs- oder Aufzeichnungspflicht sind. Die Aufbewahrungsvorschriften gelten auch für alle, die nach Steuer- oder anderen Gesetzen zur Führung von Büchern und Aufzeichnungen verpflichtet sind, soweit diese für die Besteuerung von Bedeutung sind. Das betrifft etwa EUR-Rechner für umsatzsteuerliche Zwecke gem. § 22 UStG oder die in H 18.2 EStH aufgelisteten Aufzeichnungspflichten für Freiberufler.

2010 können Geschäftsunterlagen vernichtet werden, die 1999 oder früher erstellt wurden. Das gilt etwa für Anlagevermögenskarten, Kassenberichte, Jahresabschlüsse, Eröffnungsbilanzen, Lageberichte und Inventare, Buchungsbelege sowie Änderungsnachweise und Arbeitsanweisungen der EDV-Buchführung.

2003 oder früher erstellte Lohnkonten, Handels- oder Geschäftsbriefe und sonstige für die Besteuerung bedeutsamen Belege wie Ein- und Ausfuhrlieferunterlagen, Stundenlohnzettel, Preisauszeichnungen, Mahnvorgänge sowie Grund- und Handelsregisterauszüge können ebenfalls nach dem Jahreswechsel vernichtet werden. Betriebsinterne Aufzeichnungen wie Kalender oder Fahrberichte sind nicht aufbewahrungspflichtig. Lohnunterlagen für die Sozialversicherung hingegen sind bis zum Ablauf des auf die letzte Prüfung folgenden Jahres aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist läuft nicht ab, solange die Unterlagen für noch nicht verjährte Steuerfestsetzungen von Bedeutung sind. Das gilt etwa für schwebende Außenprüfungen, anhängige steuerstraf- oder bußgeldrechtliche Ermittlungen, zur Begründung von Anträgen ans Finanzamt und bei vorläufigen Steuerfestsetzungen.

Für Privatbelege besteht grundsätzlich keine Aufbewahrungspflicht. Sie werden lediglich für die entsprechende Veranlagung im Rahmen der Mitwirkungspflicht benötigt. Nach Rückgabe durch das Finanzamt müssen sie aufgrund der erfüllten Beweislast nicht mehr gesondert bereit gehalten werden. Dies gilt auch bei Bescheiden nach § 164 AO. Bei einer Erklärungsabgabe mittels ELSTER werden die Betroffenen durch einen Hinweis in der Anlage zur komprimierten Steuererklärung darauf aufmerksam gemacht, dass die Belege bis zum Eintritt der Bestandskraft bzw. bis zur Aufhebung des Vorbehalts der Nachprüfung aufzubewahren sind.

Empfänger von Bau- und sonstigen Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück sind verpflichtet, Rechnungen, Zahlungsbelege, Bauverträge oder Abnahmeprotokolle zwei Jahre lang in lesbarer Form aufzubewahren. Der Zeitraum beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem die Rechnung ausgestellt wurde, und nicht bereits mit Erbringung der Leistung.

Martina Eschenbacher, Steuerberaterin

Hinter den Kulissen der Kita L-L-Löhl

Kinder planen Hortalltag



Beim Umgestalten des Gruppenraums legen die Kinder selbst Hand an.

Die Ferien mit Eltern und Verwandten sind vorbei und wir starten in den Alltag im neuen Jahr. Die Kinder im Hort kommen uns mit leuchtenden Augen entgegen. Sie haben viel erlebt in den letzten Tagen und sprudeln förmlich über vor freudigem Mitteilungsdrang. Der Feiertagsmarathon geht natürlich auch an ihnen nicht vorüber und manche wissen vor lauter Eindrücken nicht, wovon sie als erstes erzäh-

len sollen. Beim einen ist es die Wii- Spielkonsole, auf die er sich so lange gefreut hat, beim anderen Computerspiele oder der neue Nintendo DS. Besonders schön sind aber auch die Berichte der Kinder, denen spontan nicht „irgendein“ Geschenk einfällt, sondern die sich gut an einen Spaziergang mit ihren Geschwistern erinnern. Oder die es total schön fanden, dass sie mit Mama und Papa beim

Schlittenfahren waren. Es ist schön zu spüren, dass gerade für die Kinder meistens gar nicht so sehr Geschenke im Vordergrund standen, sondern dass ihnen schöne Stunden und Situationen viel mehr im Gedächtnis blieben.

Mit diesen Eindrücken starten wir gut ins neue Jahr! Los geht's, denn wir haben noch viel vor. Die beiden Gruppen beginnen bereits mit der Planung für die Faschingsfeier. Dies geschieht wie alle unsere Projekte erst einmal mit einer ausführlichen Kinderkonferenz. Diese wurden zu einem ganz wichtigen Bestandteil in unserem Hortalltag. Wir wollen nicht über die Köpfe der Kinder hinweg entscheiden, was unternommen wird, sondern ihnen die Chance geben ihren Alltag im Hort selbst zu

gestalten und zu planen: „Kinder haben das Recht, sich an den Themen zu beteiligen, die sie betreffen“ (§12 UN-Kinderrechtskonvention). Sie können einbringen, was ihnen gefällt, was sie stört und wie aus ihrer Sicht etwas anders zu gestalten oder zu regeln ist. Zentral sind dabei die Erfahrungen, wie die Gruppe zu guten und tragfähigen, gemeinschaftlich verabredeten Lösungen kommen kann. Die Kinder und Jugendlichen erleben, dass sie selbst ihren „Raum“ gestalten können. Die Ideensammlung für die Faschingsfeier ist jedenfalls in vollem Gange und es werden schon bald die ersten Vorbereitungen und Proben stattfinden. Wir sind dabei gerne eine helfende Hand, aber der Rest entsteht aus den Köpfen der Kinder und Jugendlichen.

Prunksitzung des FCC am 30. Januar

Der Fortschauer Carnevals Club (FCC) lädt am 30. Januar um 20 Uhr zu seiner Prunksitzung ins Neue Foyer ein. Karten dafür gibt es ab sofort im Café Lehner in Kemnath.

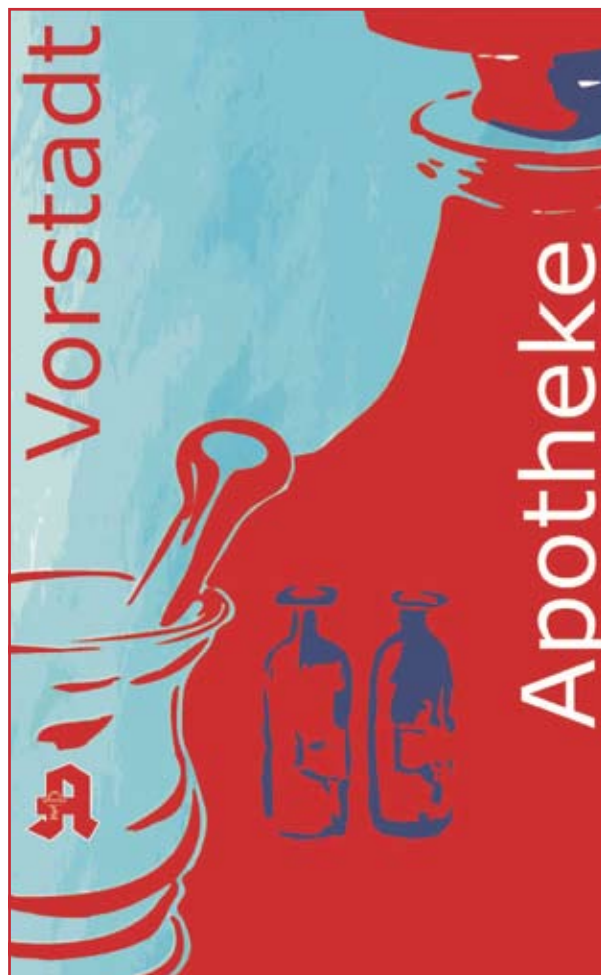
Der FCC-Seniorenfasching findet am 13. Februar um 14 Uhr ebenfalls im Neuen Foyer statt. Weitere Informationen zum FCC im Internet unter www.fcc-kem.de.



**Kemnather
Getränkeland**
Tel.: 09642/432

Auf unser gesamtes Zoigl-Sortiment
geben wir vom 18. 1. - einschl. 13. 2.

10 % Rabatt



Seeleite 4 • 95478 Kemnath • Tel. 096 42/7 03 70 50

Eine Filiale der Stadt-Apotheke Kemnath

Der heimische Garten im Jahreslauf



Stadtgärtner Florian Frank

Der Gartenfreund sollte in den nächsten 12 Monaten wieder verschiedene Aspekte beachten. Stadtgärtner Florian Frank gibt am Jahresbeginn wichtige Tipps, was wann gemacht werden kann und soll.

Februar

Ende Februar können Frühkartoffeln zum Vorkeimen in flache Kisten gestellt werden und an einem hellen Platz [bei 12°C bis 15°C] vorkeimen. Mitte/Ende Februar werden Tomaten im Zimmer gesät - in einen Blumenkasten mit spezieller Erde für die Saat. Der Kasten bleibt dann erst einmal bei Zimmertemperatur stehen. Die Tomaten beginnen nach 14 Tagen zu keimen.

März

Für den Schnitt der Obstbäume und Beerensträucher ist jetzt die richtige Zeit.

April

Pflanzzeit

Mai

Anfang Mai kann man immer noch Zucchini, Kürbis oder Sonnenblumen in Töpfen vorkultivieren - für Tomaten ist es zu spät, aber da gibt es jetzt Tomatenpflanzen meist günstig zu kaufen ...Es kann immer noch alles Mögliche gesät werden - Radieschen, Pflücksalat, Gartenkräuter usw. Übrigens: Radieschen brauchen viel Wasser solange sie wachsen - dann sollen sie auch nicht so scharf werden. Frostempfindliche Pflanzen erst nach den „Eisheiligen“ ins Freiland pflanzen. Tomaten nie zu zeitig ins Freie pflanzen, denn auch bei Temperaturen von +4°C leiden sie und brauchen dann viele Tage, bis sie sich von solch einem „Kälteschock“ erholt haben.

Juni

Regelmäßig Verblühtes entfernen, eventuell Bekämpfen von Mehltau und Blattläusen

Juli

Im Juli kann beispielsweise folgendes Gemüse ausgesät werden: Chinakohl, Feldsalat, Endivien, Knollenfenchel, Winterrettich und Buschbohnen. Sollte trotzdem ein Beet längere Zeit leer stehen, lassen dieses nicht brach liegen las-

sen, sondern mit einer ausreichend dicken Mulchschicht abdecken.

Oktober

Apfelernte: Der Oktober ist die Zeit, in der die meisten Äpfel geerntet werden. Äpfel, die gelagert werden müssen, sollten in Stiegen gelegt werden und dann in den kommenden vier Wochen auf Fäulnis kontrolliert werden. Was dann nach einem Monat noch an gesunden Äpfeln da ist, das bleibt dann auch meist so. Die Winteräpfel sollen kühl und frostfrei lagern.

November

Je wärmer die Pflanzen ste-

hen, umso mehr Licht benötigen sie. Die meisten Kübelpflanzen werden bei 5°C und 12°C überwintert. Allerdings sollten solche kühlen Räume, wenn hier Möbel stehen, regelmäßig gelüftet werden. Denn die Kübelpflanzen müssen ja im Überwinterungsquartier auch etwas gegossen werden (niemals mit Dünger!). Durch das Gießen und durch die Transpiration der immergrünen Pflanzen werden Wände und Möbel feucht und schimmelig, da im kühlen Zimmer oder Treppenhaus der Taupunkt des Wasserdampfes der Raumluft niedriger liegt als im Wohnzimmer.

Diplom-Psychologin Maria Maiboroda

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Verhaltenstherapie

Paul-Zeidler-Str. 12

95478 Kemnath, Tel. 09642/7033066

stellt sich und ihre Tätigkeit vor.



Verhaltenstherapie bei Kindern

ist ein sozialrechtlich anerkanntes psychotherapeutisches Verfahren im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung (alle Kassen).

Altersgruppe der Patienten:

5 bis 21 Jahre.

Diagnostische Abklärung der Beschwerden bzw. psychischen Problematik erfolgt im Rahmen der probatorischen Sitzungen mithilfe

von Anamnese und Exploration, Entwicklungs-, Leistungs-, Konzentrationstests, Fragebögen, Fremdeinschätzungen durch Bezugspersonen, gezielten Verhaltensbeobachtungen und einer systematischen Verhaltensanalyse.

Ziele der kognitiven Verhaltenstherapie: Die Therapie ist problem- und zielorientiert, der Ablauf strukturiert, die Methoden sind transparent. Die Problemverhaltensweisen sollen verlernt und neues, sozial erwünschtes Verhalten erlernt, die dysfunktionalen Gedanken sollen überprüft und durch konstruktive Gedanken modifiziert sowie Selbstwirksamkeitserleben aufgebaut werden.

Therapiekriterien: Freiwilligkeit des Patienten, Leidensdruck des Kindes, Therapiemotivation und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowohl von Seiten des Kindes wie der Eltern.

Therapiedauer: Die Kurzzeittherapie umfasst 25 Sitzungen mit dem Kind und 6 begleitende Elternsitzungen, Langzeittherapie 45 Einzel- und 11 Bezugspersonensitzungen.

Interventionsmaßnahmen: Formulierung der konkreten individuellen Ziele, Aufbau einer vertrauensvollen therapeutischen Arbeitsbeziehung, positive Verstärkung, Verhaltensprogramme, kognitive Techniken, Modelllernen, Rollenspiele, Entspannungsverfahren, Verhaltens- und Selbstsicherheitstraining, Bewältigungsstrategien, Ressourcenaktivierung, Exposition und Konfrontation in der realen Problemsituation.



Damit auch Salat im Freien wirklich so wächst, sollten die „Eisheiligen“ abgewartet werden.

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat Dezember 2009 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Geburten:

08.12.2009,
Florian Jaro Neuber
Eltern: Michael Neuber und
Jessika Elisabeth Wöhrle-Neuber
geb. Wöhrle,
Löschwitz, Hosleite 9

Eheschließungen:

15.12.2009,
Eheschließungsort Kirchenthumbach:
Christian Reinhold Bradl und
Sabine Maria Heidenreich,
Kemnath, Kardinal-Muench-Str. 4

Sterbefälle:

09.12.2009, Sterbeort Kemnath
Karl Heinz Pöhlmann, 60 Jahre
Kemnath, Klosterhofstr. 5

18.12.2009, Sterbeort Kemnath
Johann Baptist Beer, 89 Jahre
Kemnath, Zwergau Nr. 11

24.12.2009, Sterbeort Kemnath
Georg Erhard Baumann, 74 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

31.12.2009,
Eheschließungsort Kemnath
Heinz Rudolf Windhager und
Karola Luise Kailer,
Kemnath, Bayreuther Str. 2

31.12.2009,
Eheschließungsort Kemnath
Martin Schmid und
Evelyn Maria Haberstroh,
Vorbach, Gemeindeteil
Oberbibrach, Vorbacher Str. 5

Kleinanzeige

Suchen dringend in Kemnath; 2-3 Zimmer-Whg; ca. 60 m²
Tel. 01 60/90 59 08 03



Raiffeisenbank
Kemnather Land - Steinwald eG

Zwangsversteigerungsobjekt: Landwirtschaftliches Anwesen in Kulmain – ideal z. B. zur Pferdehaltung

Wohnhaus (EG/OG/DG): 164,64 m²,

Stall (EG/DG): 327,06 m²

Maschinenhalle (DG/OG): 262,50 m²,

Mehrfamilienhaus: 256,04 m²

Stall: 480,00 m², Lagerhalle: 150,50 m²,

Scheune: 188,16 m²

Grundstücksfläche: 11.375 m²

Das Mehrfamilienhaus ist vollständig vermietet.

gerichtlicher Verkehrswert:

380.000,- Euro

Zwangsversteigerungstermin: 03.02.2010

(Zuschlag am 1. Termin zu 5/10 d. Verkehrswertes möglich!)

Informationen unter: www.raiba-kem.de oder
Telefon: 09682/189-229

Rätselspaß für schlaue Kinder mit Zauberkünstler Wobby



Hallo liebe Rätselfreunde,

die beiden Clowns sind auf den ersten Blick gleich, doch
sieht ganz genau hin und sucht die Unterschiede!
Kreuze die Fehler an, schneide das Bild aus und klebe es auf
eine Postkarte und ab in den Briefkasten.
Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen.

Viel Glück wünscht Euch
Zauberkünstler Wobby



Und hier wieder unser Sie-
gerkind:

Larissa Lang, 6 Jahre alt, aus
Kulmain.

Sie hat sich eine Autorenn-
bahn ausgesucht, da hat sie
sicher viel Spaß damit.

Ihr seht: Mitmachen lohnt
sich und nur wer eine Post-
karte abschickt, kann auch
gewinnen!

Viel Glück beim nächsten
Rätsel. Euer Zauberkünstler
Wobby

Bitte vergiss nicht, Deine
Telefonnummer anzugeben.

Falls Du Fragen hast:
Meine Nummer lautet
0 92 31 / 50 55 55

Schicke Deine Postkarte an:

Zauberkünstler Wobby
Ludwig Hüttner Str. 10
95679 Waldershof



Übrigens, du kannst Wobby zu
deinem Kindergeburtstag einladen
Luftballontiere, Kinderschminken, Spiele,
lachen und Spaß sind garantiert



REWE Schenkl oHG
95478 Kemnath
Tel.: 09642/70291-0, Fax: 09642/70291-22

Wir sind von Montag bis Samstag
von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

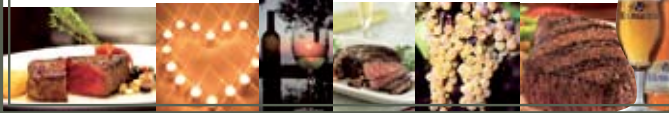
Jeden Tag ein bisschen besser.
REWE



Steakhaus "Zum Cammerloher"
Cammerloherplatz 9, 95478 Kemnath
Di bis So, 18.00 bis 1.00 Uhr
09642 7033574 www.ca-lo.de

Rosenmontag - „Fasching und Fetenhits“
Faschingsdienstag - „Schlagerparty“
jeweils ab 22.00 Uhr
ab 24 Uhr Weißwürste mit Brezen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Cornelia und Sabine Rix und das CaLo-Team



Turm-Apotheke



Ihr Apotheken-Service-Center

zertifiziert nach

ISO 9001:2000

Georg Leypold
Fachapotheker
für
Allgemein-Pharmazie
Stadtplatz 46
95478 Kemnath
Tel. 09642 2611
www.turmapotheke-kemnath.de



com.boxx

communication & more

Wir sind umgezogen!

Stadtplatz 4 → **Stadtplatz 28**

Am Stadtplatz 28 sind wir noch größer, noch schöner, mit noch besseren Angeboten!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr **com.boxx**-Team

■ Handy
■ Festnetz
■ Internet
■ EDV

Handy
T-Mobile

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr
bis 12:30 Uhr

Stadtplatz 28
95478 Kemnath
09642 | 703573
09642 | 703574
info@com-boxx.de
www.com-boxx.de



Turm Apotheke
Georg Leypold
Stadtplatz 46, 95478 Kemnath
Telefon 09642-2611
www.turmapotheke-kemnath.de



Ohrentropfen nur verantwortungsbewusst anwenden!

Ohrentropfen werden in den meisten Fällen bei schmerzhaften, akut entzündlichen Erkrankungen des Mittelohres ohne Trommelfelldefekt und bei Ohrenschmerzen verwendet. Sie hemmen die akute Entzündung und lindern die Schmerzen.

Bei fast jeder zweiten Anwendung von Ohrentropfen treten arzneimittelbezogene Probleme auf.

Gelangt eine kalte Flüssigkeit ins Ohr, kann das zu Schmerzen oder Schwindel führen. Ohrentropfen deshalb vor der Anwendung in der Hand oder Hosentasche auf Körpertemperatur anwärmen. Beim Einträufeln die Ohrmuschel beim Erwachsenen leicht nach hinten und oben ziehen, beim Säugling und Kleinkind nach hinten und unten. Das gleicht die Krümmung des Gehörgangs aus.

Ohrentropfen sind in der Regel nur bei einem **intakten Trommelfell** sinnvoll. Beim Verdacht auf ein **verletztes Trommelfell** unbedingt zum Arzt gehen! Arznei- oder Hilfsstoffe, die durch ein Loch im Trommelfell in das Mittelohr gelangen, können dort schädlich sein.

Ohrentropfen sind oft relativ zähflüssig. Damit sie bis auf den Grund des Gehörgangs fließen, den Kopf für einige Minuten auf die Seite neigen. Bei Kindern werden Ohrentropfen am besten im Liegen angewendet. Wenn nötig, den Gehörgang anschließend locker mit Watte oder Mull verschließen. Ein kompakter Pfropf hingegen kann die Besiedelung mit Bakterien oder Pilzen begünstigen.



Neuwagen & Gebrauchtwagen jetzt zum 0-Tarif finanzieren

Holen Sie sich Ihren Škoda zum 0-Tarif!
Finanzierungen für alle Neu- und
Gebrauchtfahrzeuge auf Lager jetzt mit
0,1 % eff. Zins*. Als Anzahlung nehmen
wir auch gerne Ihren Gebrauchten.

*Aktion wurde verlängert bis 31.01.2010

Finanzierungs-Bsp.:
20% Anzahlung mit Schlußrate
jetzt ab **49,50 € mtl.**



jetzt
0,1%
eff. Zins

Auto Brucker

95615 Marktrechwitz · Wölsauer Str. 6 · Tel. 0 92 31-702 717 0

www.auto-brucker.de